

# Leistungsbeschreibung MTW SEG Betreuung

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
<b>1. Allgemeine Grundlagen</b>			
1	Kraftfahrzeug als Kombi mit Sitzanordnung 2/2/2 für den Ausbau zum Mannschaftstransportwagen SEG Betreuung(MTW SEG Bt) und einer Beladung für örtliche Belange. Die Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5).	G	N15=Aufstellung beifügen!
2	Das Fahrgestell entspricht der Massenkategorie L I (DIN SPEC 14502-1) und hat eine zul. Gesamtmasse von max. 3.500 kg.	G	N02=Konfiguration beifügen!
3	Das angebotene Fahrzeug ist für den Transport von 6 Personen á 90 kg mit Einbau einer festen Trennwand hinter der 3. Sitzreihe geeignet.	G	
4	Das angebotene Fahrzeug hat eine Gesamthöhe von max. 2.800 mm, inkl. Sondersignalanlage und evtl. vorhandenem Dachaufbau.	G	
5	Der Heckgeräteraum hat einen Abstand zwischen Hecktüren und Trennwand von mind. 1.000 mm und eine Nutzlast von mind. 450 kg.	G	
6	Die Trennwand entspricht den aktuell gültigen Normen und Vorschriften zur Sicherung der Ladung gegen das Eindringen in den Personenraum.	G	
7	Alle Mindestforderungen der DIN EN 1846 1-2 und E DIN 14502-2 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	N01=Eigenerklärung beifügen!
<b>Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 1 müssen vollständig erfüllt werden.</b>			<b>!</b> <input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt
<b>2. Fahrgestell</b>			
<b>2.1 Motor</b>			
8	Dieselmotor mit der Schadstoffklasse mind. Euro 6	G	
9	Motor mit einer Motorleistung von mind. 110 kW	G	
10	beheizter Kraftstofffilter Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
11	Reprogrammierung der Drehmomentenreduzierung bei Fehlermeldung Abgasqualität Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12	Geschwindigkeitsregelanlage	G	
<b>2.2 Getriebe</b>			
13	mechanisches Wechselgetriebe mit mind. 6-Gang-Schaltung	G	
<b>2.3 Achsen</b>			
14	Hinterachs Antrieb	G	
15	Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse	G	
16	Das Fahrzeug verfügt <b>mind.</b> über ein Assistentensystem welches mechanische Differentialsperren simuliert.	G	
17	Mechanische Differentialsperre an der Hinterachse? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
18	Bereifung als Ganzjahresreifen mit M+S Kennzeichnung und Alpine Symbol (3PMSF-Kennzeichnung)	G	
19	Reserverad inklusive Halterung (Ort der Lagerung angeben)	G	
20	Schmutzfänger an der Vorder- und Hinterachse	G	
<b>2.4 Bremsen</b>			
21	Scheibenbremsen an der Vorder- und Hinterachse	G	
<b>2.5 Fahrassistenzsysteme</b>			
22	Antriebsschlupfregelung (ASR) oder gleichwertig	G	
23	Fahrdynamikregelung, wie ESP oder gleichwertig (Angabe des angebotenen Systems)	G	System:
<b>2.6 Kraftstoffbehälter</b>			

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
24	Kraftstoffbehälter mit einem Nutzinhalt von mind. 60 l ≥ 60 l = 0 Punkte ≥ 75 l = 50 Punkte ≥ 90 l = 100 Punkte	B	Nutzinhalt in l:
25	Die Tankverschlüsse aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang geschützt.	G	
26	Die Einfüllstutzen für Kraftstoff und evtl. vorhandenem Hilfsstoff sind für eine Betankung mit Kanistern geeignet	G	
<b>2.7 Lenkung</b>			
27	In Neigung und Längsrichtung verstellbares Multifunktionslenkrad	G	
28	Servolenkung	G	
<b>2.8 Rahmen</b>			
29	Radstand zwischen 3.600 mm und 3.800 mm	G	
30	Fahrzeuginnenlänge (ohne Heckauftritt) von 5.800 mm bis 6.000 mm	G	
31	Heckauftritt mit Blattfederung über die Breite des Fahrzeughecks	G	
32	Abschleppvorrichtung vorn	G	
33	Ist am Heck eine Abschleppvorrichtung vorhanden? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>2.10 Kabine (Karosserie)</b>			
34	wärmeisolierter Personenraum für Besatzung 1/5, Sitzanordnung 2/2/2, je 1 Einstiegstür li. und re., Schiebetür rechts mit Schiebefenster	G	
35	Für jeden Sitzplatz einen stabilen Kleiderhaken, geeignet für die schwere Einsatzkleidung (Anhängelast mind. 20 kg).	G	
36	Die Hecktüren sind bei etwa 90° arretierbar sowie bis zur Seitenwand öffnend	G	
37	Die Hecktüren sind an der Seitenwand arretierbar? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
38	Die seitliche Verglasung des Mannschaftsraumes ist mit einer getönten Wärmeschutzverglasung auszuführen. Die Tönung beträgt mind. 75%.	G	
39	Die Tönung der seitlichen Wärmeschutzverglasung beträgt mehr als 75%? ≥ 75% = 0 Punkte ≥ 85% = 50 Punkte ≥ 95% = 100 Punkte	B	N03=Datenblatt beifügen! Tönung in %:
40	Hecktüren ohne Verglasung	G	
41	elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel	G	
42	Zentralverriegelung	G	
43	zwei Fahrzeugschlüssel, alle Schlösser gleichschließend	G	
44	Konservierung sämtlicher korrosionsgefährdeter Hohlkörper mit kriechfähigem, altersbeständigem Korrosionsschutzmittel	G	
45	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrzeugunterseite	G	
<b>2.11 Innenausstattung Kabine</b>			
46	Der max. Messwert des Innen-Lärmpegels in der Kabine <b>ohne Sondersignal</b> überschreitet nicht 80 dB(A).	G	
47	Fahrersitz in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar	G	
48	serienmäßiger Beifahrersitz	G	
49	Fahrer- und Beifahrerairbag	G	
50	Seiten- und Kopfairbag für Fahrer- und Beifahrer	G	
51	zusätzliche LED-Leseleuchte auf der Beifahrerseite, mit separatem Schalter (Schwanenhals)	G	
52	Trittstufen- und Innenbeleuchtung über Türkontaktschalter	G	
53	Wannenartiger wasserdichter, chemisch und mechanisch belastbarer, rutschhemmender Spritzfußboden in Mannschafts- und Geräteraum	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
54	Spritzfußboden im Geräteraum umlaufend und wasserdicht mind. 10 cm hochgezogen	G	
55	elektrische Türfensterheber für Fahrer und Beifahrer	G	
56	Autoradio mit RDS-DAB+ • USB-Anschluss • AUX-Anschluss • MP3 Wiedergabe • Freisprechfunktion über Bluetooth • aufschaltbar auf Außendurchsage	G	
57	Mobiles LKW-Navigationssystem, Displaygröße mind. 5" - mit aktuellster Kartenversion für Deutschland und Polen zum Zeitpunkt der Auslieferung - TMC Unterstützung - mit robuster metallischer Cockpithalterung inkl. Diebstahlschutz und 12/24 V Anschluss, Ein-/Ausschaltung über Zündung - versteckte Verlegung der Stromversorgung mit TMC-Antenne Referenzprodukt: Garmin dezl 580 in Diebstahlschutz ARAT	G	N05=Datenblatt beifügen!
58	Zeitraum für kostenfreie Kartenupdates für das Navigationsgerät? ≥ 5 Jahre = 0 Punkte ≥ 10 Jahre = 50 Punkte ≥ 15 Jahre = 100 Punkte	B	Zeitangabe in Jahren:
59	für alle Sitze Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte	G	
60	für alle Sitze Kopfstützen	G	
<b>2.12 Anzeigegeräte</b>			
61	Tachometer ohne Fahrtenschreiber	G	
62	Bordcomputer mit Anzeige von: - Kraftstoffverbrauch - Außentemperatur - Serviceintervallanzeige - Kilometerangaben (Reichweite)	G	
63	Unfalldatenschreiber ohne manuelle LösCHFunktion mit Dokumentation der Sondersignalnutzung. (UDS mit zugänglicher Schnittstelle zum auslesen bzw. -drucken)	G	N04=Datenblatt beifügen!
64	akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt, zwangsgeschaltet über Rückfahrstufe, nach Initialisierung abschaltbar	G	
<b>2.13 Außenbeleuchtung</b>			
65	Nebelscheinwerfer	G	
66	automatisches Tagfahrlicht	G	
67	mindestens zwei gelbe Seitenmarkierungsleuchten je Fahrzeugseite mit integrierten gelben Rückstrahlern	G	
68	Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte jeweils links und rechts Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
69	hochgesetzte 3. Bremsleuchte	G	
70	Am Fahrzeugheck zwei hochgesetzte Blinkleuchten mit flacher Bauform	G	
<b>2.14 Elektrische Anlage</b>			
71	Batterie 12 V, mind. 90 Ah	G	
72	Zusatzbatterie 12 V, mind. 90 Ah	G	
73	Trennrelais und Tiefentladungsschutz	G	
74	Notstarteinrichtung durch Parallelschaltung beider Batteriesysteme zwecks Kapazitätserhöhung, Bedienung erfolgt mittels eines Tasters im Armaturenbrett	G	
75	Drehstromgenerator mit einer Stromabgabe von mind. 150 A	G	
76	Einbau von Ladehalterungen für Handscheinwerfer und Einsatzleuchte, 1x im Mannschaftsraum, 1x zwischen Fahrer und Beifahrer	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
77	zwei 12 V Power-Steckdosen im Fahrer- und Mannschaftsraum, mind. 15 A je Steckdose, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert - 1x am Armaturenbrett - 1x im Mannschaftsraum	G	
78	zwei USB Anschlüsse mit Kappe zum Laden von Mobilgeräten, Ladestrom je Anschluss mind. 2.100 mA	G	
79	12 V Power-Steckdose im Geräteraum, mind. 15 A, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert	G	
80	eindeutige, deutsche Beschriftung der Sicherungsbelegung für das gesamte Fahrzeug inkl. Ausbau	G	

## 2.15 Sonstiges

81	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug	G	
82	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung; DIN 13164:2014-01	G	

**Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 2 müssen vollständig erfüllt werden.**

!

Ja, werden voll erfüllt

## 6. Ausbau

### 6.1 Mannschaftsraum (MR)

83	motorunabhängige Zusatzheizung (Wasserheizung), die bis zu einer Außentemperatur von minus 15 °C eine schnelle Erwärmung und Warmhaltung des Innenraumes auf ca. 20 °C gewährleistet; gemessen an der Mitte des Innenraumes, ohne Funkfernbedienung	G	N06=Datenblatt beifügen!
84	motorabhängige Klimaanlage, zur Klimatisierung des gesamten Innenraumes (FR+MR) geeignet	G	
85	separate Ausströmer für Heizung und Lüftung im MR, zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Innentemperatur	G	
86	Für Fahrer- und Mannschaftsraum je mind. 1 Nothammer. Die Montageorte gewährleisten, dass von jedem Sitzplatz ein Nothammer mit integriertem Gurtmesser zugänglich ist.	G	
87	Der Übergang zu einem werksseitigen Bodenbelag muss so gestaltet sein, dass keine Flüssigkeit unter den werksseitigen Bodenbelag gelangen kann	G	
88	sechs universelle transportsichere Helmhalterungen im Mannschaftsraum an der Trennwand, vorzugsweise verstellbare Gurtspinne Typ "Helm X TacGear" oder vergleichbar	G	
89	größtmögliche Mittelkonsole zwischen Fahrer und Beifahrer mit Dokumentenbox (für PAX Organizer) und Deckel; geeignet für den Anbau von Ladehalterungen sowie der Kommunikationstechnik (beigestelltes MRT-Funkgerätes Motorola MTM 800 mit Handbedienhörer)	G	N07=Darstellung beifügen!
90	mind. zwei zusätzliche Langfeldleuchten im Mannschaftsraum, für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Sitzreihen und des Seiteneinstieges, separat einschaltbar und für den Fahrer blendfrei montiert	G	N08=Datenblatt beifügen!

### 6.4 Heckgeräteraum (GR)

91	Fest eingebautes Regalsystem aus AL-Profil an der Trennwand im Geräteraum, mit Sicherungselementen, welche die unerwünschte Bewegung von Beladungsteilen und Kisten im Fahrbetrieb verhindert.	G	N09=Darstellung beifügen! N10=Zeichnung beifügen!
92	Vor dem Regalsystem im Geräteraum sind 2 Stück Getränkethermophoren (L x B x H mind. 300 x 425 x 680 mm) ladungssicher zu befestigen.	G	
93	Zwei parallele Airliner-Schienen sind zur Ladungssicherung von Getränkethermophoren parallel zur Fahrtrichtung in den Fahrzeugboden zu integrieren.	G	
94	Lagerungen für die geforderte Beladung der Anlage 1, die selbsttätige Bewegung in der Lagerung ist zu verhindern, bei Lagerung auf Auszügen, sind diese zweifach zu arretieren	G	N16=Aufstellung Beladung beifügen!
95	Alle Kisten und Schubladen sind sicht- und wechselbar mit einer Inhaltsangabe zu kennzeichnen.	G	
96	Haltegriffe an den Eckholmen links und rechts	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
97	Geräteraumleuchten als senkrechte LED-Leuchtbänder, blendfrei, geschaltet über Türkontaktschalter und Standlicht	G	
98	Alle Regalebenen sind schattenfrei auszuleuchten.	G	

**Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 6 müssen vollständig erfüllt werden.**

!

Ja, werden voll erfüllt

## 8. Sonderausstattung

### 8.1 Elektrotechnische Ausstattung

99	blaue Kennleuchten als LED-Balkenanlage vorn gemäß DIN 14620, zugelassen nach StVZO	G	N11=Datenblatt beifügen!
100	zwei blaue LED Kennleuchten am Heck, kombiniert mit Balkenanlage für eine 360° Erkennbarkeit, zugelassen nach StVZO, Initialisierung mit Balkenalange vorn, separat abschaltbar	G	N11=Datenblatt beifügen!
101	Tonfolgeanlage mit folgenden Funktionen: - Stadt-/ Landumschaltung, - Sprachdurchsage mittels Stabmikrofon und Radio, - Lautstärkenregelung	G	N11=Datenblatt beifügen!
102	blaue LED-Frontblitzleuchten mit Abstrahlrichtung nach vorn	G	
103	blendfreie, geneigte LED-Umfeldbeleuchtung am Heck, an linker und rechter Fahrzeugseite, Schaltung der Umfeldbeleuchtung bei Standlicht und Feststellbremse, Schalter für die Umfeldbeleuchtung im Bereich der rechten Schiebetür, der Hecktür und im Fahrerraum	G	N12=Datenblatt beifügen!
104	Bedienelemente für Sondersignalanlage und Funk als Kippschalter mit Auffindebeleuchtung	G	
105	Fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung (ca. 2,3 V/Zelle) bei Erreichen der Ladeschlussspannung (ca. 2,42 V/Zelle), bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60 °C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	G	N13=Datenblatt beifügen!
106	230 V Einspeisung, Typ DEFA oder vergleichbar, mit Motoranlasssperre, spritzwassergeschützte Installation auf einer korrosionsfesten Adapterplatte in der Nähe der Fahrertür, mit RCD Personenschutzschalter bei 30 mA und zusätzlicher LED Anzeige Außen bei anliegender Spannung	G	
107	Anschlusskabel für 230 V Einspeisung 3x 2,5mm <sup>2</sup> , mit mind. 10 m Anschlussleitung und Schukostecker IP 67	G	
108	Rückfahrkamera am oberen Heck montiert: - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang - mit Sicht auch bei Dunkelheit	G	N14=Datenblatt beifügen!
109	Das Signal der Rückfahrkamera wird über den Monitor des mobilen Navigationssystem wiedergegeben? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
<b>8.2 Funktechnische Ausstattung</b>			
110	Funkhauptschalter zwischen Fahrer und Beifahrer mit einstellbarem Zeitabfall für die Spannungsversorgung der MRT	G	
111	Vorrüstung zwischen Fahrer- und Beifahrersitz für digitalen Funk, mit Spannungsversorgung 12 V / 8 A (ohne Stecker)	G	
112	Tetra-GPS-Antenne (mind. 3 db Gewinn, 380-410 MHz) für MRT mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach; inkl. Verkabelung	G	
113	Die Antennenanschlusskabel haben beidseitig eine FME-Buchse, eine Überlänge von mind. 1,50 m und verfügen über eine Schirmdämpfung > 70 dB bei 400 MHz.	G	
114	Vorrüstung (Spannungsversorgung) und Einbau zwischen Fahrer und Beifahrer für zwei beige stellte 12 V-Ladehalterung HRT Motorola mit Handmikrofon (MTP 850 FuG bzw. MTP 6000). Das HRT muss mit angeschlossenem Zubehör geladen und entnommen bzw. eingesetzt werden können.	G	

**Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 8 müssen vollständig erfüllt werden.**

!

Ja, werden voll erfüllt

<b>9. Farbgebung und Kennzeichnung</b>			
115	Fahrzeug lackiert in Weiß RAL 9010	G	
116	zwei umlaufende Streifen, wie MTW BHP 25 Typ Brandenburg	G	
117	seitliche schwarze Beschriftung unter den Streifen: "Katastrophenschutz Land Brandenburg" und "SEG-BETREUUNG" (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 100 mm)	G	
118	Schriftzug auf den Türen "Katastrophenschutz Landkreis ... oder Stadt..." mit freiem Platz für das Wappen des Trägers (Beistellung) (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 50 mm)	G	
119	Dachkennzeichnung nach DIN 14035	G	
120	retroreflektierende Konturmarkierung entsprechend ECE-R 104 an den Fahrzeugseiten in Weiß und am Fahrzeugheck in Rot	G	
121	Die tatsächlichen Abmessungen des Fahrzeugs (Länge, Höhe und Breite inkl. Spiegel sowie zul. Gesamtmasse) sowie die zul. Höchstgeschwindigkeiten sind im Sichtbereich des Fahrers anzubringen.	G	

**Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 9 müssen vollständig erfüllt werden.**

!

Ja, werden voll erfüllt

<b>10. Beladung</b>			
<b>10.0 Allgemein</b>			
122	Für alle Artikel der Anlage 1 mit dem Hinweis "Datenblatt!" sind die jeweiligen Artikelbeschreibungen beizufügen.	G	
123	Alle Bedienungsanleitungen für die in Anlage 1 geforderten Beladung sind in deutscher Sprache.	G	
124	Die in der Anlage 1 benannten Anforderungen in Bezug auf Lagerungsart bzw. -ort einzelner Artikel sind einzuhalten.	G	
125	Zur Lärminderung sind alle metallischen Artikel der Beladeliste bei metallischen Lagerungen durch geeignete Maßnahmen (Gummi, Kunststoff) akustisch zu entkoppeln.	G	

**Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 10 müssen vollständig erfüllt werden.**

!

Ja, werden voll erfüllt

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
<b>12. Leistungserfüllung und Lieferung</b>			
<b>12.1 Baubegleitung</b>			
126	Es wird über den vereinbarten Leistungsumfang eine Rahmenvereinbarung (RV) mit dem ZDPol und ein Abrufvertrag mit dem Auftraggeber zu den im Vergabeverfahren vereinbarten Bedingungen geschlossen.	G	
127	Die Einhaltung des beschriebenen Liefer- und Leistungsumfanges wird durch den ZDPol überwacht und durch die LSTE fachtechnisch begleitet.	G	
128	Nach Zuschlagserteilung übersendet der Auftragnehmer (AN) zur Vorbereitung des Auftaktgespräches folgende Unterlagen an den künftigen Auftraggeber: - Angebots-Konfigurationen von Fahrgestell, Aufbau und Beladung - Muster Beladeplan - bestehende Fragen zur Auftragsklärung	G	
129	Zwischen den künftigen Vertragsparteien findet unter Beteiligung von Vertretern des Ministeriums des Innern und für Kommunales und der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand – und Katastrophenschutz (LSTE) eine Auftaktbesprechung zur Aufklärung von offenen Fragen und zur Abstimmung der weiteren Auftragsabwicklung statt.	G	
130	Vor Beginn der Endfertigung findet an einem Fahrzeug beim Auftragnehmer durch die LSTE und den ZDPol eine Musterbaufreigabe statt.	G	
131	Jedes Fahrzeug ist vor der Übergabe an den Auftraggeber der LSTE zur Technischen Abnahme vorzustellen. Die sachgerechte Abstimmung der aufgeführten Positionen aus dem Mängelprotokoll ist der LSTE schriftlich mit Unterschrift zu bestätigen.	G	
132	Die Vertreter des Beauftragten haben im Verlauf der Fertigung die Möglichkeit, jederzeit den Baufortschritt vor Ort zu verfolgen und die Konformität und Einhaltung der angebotenen Leistung aus dem Vergabeverfahren zu prüfen.	G	
133	Es sind mind. drei Einsatzkräfte ausführlich (mind. 4 h) in die Bedienung des Einsatzfahrzeuges und die Funktionsweise der Sicherheitseinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen. Die Schulung ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmezertifikat.	G	
<b>12.2 Wartung und Service</b>			
134	Es gibt mind. 15 Vertragswerkstätten für das Fahrgestell im Land Brandenburg ? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
135	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für den Ausbau im Land Brandenburg oder einem benachbarten Bundesland? Nein = 0 Punkte mind. 1 = 30 Punkte mind. 2 = 60 Punkte mind. 3 = 100 Punkte	B	Anzahl:

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
<b>12.3 Garantie</b>			
136	Angabe der Garantie für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
137	Angabe der Garantie gegen Durchrostung für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
138	Herstellergarantie für die angebotene Beladung: ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 30 Monate = 25 Punkte ≥ 36 Monate = 50 Punkte ≥ 48 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
<b>12.4 Dokumentation in deutscher Sprache</b>			
139	Der AN übersendet nach Unterzeichnung dem ZDPol je eine Kopie von jedem zur RV geschlossenen Abrufvertrag.	G	
140	Vom AN ist eine Übersicht der Fertigungsplanung mit Angabe der Fertigungsnummer und des zugeordneten Auftraggebers zu erstellen und dem ZDPol zu übersenden.	G	
141	Nach Anlieferung des Fahrgestells beim Auftragnehmer erhält der Auftraggeber eine Bestätigung des ordnungsgemäßen Eingangs, mind. mit folgenden Angaben: - Auftragsnummer des AN - Fahrgestell-Ident-Nr. - Fahrgestellleermasse - Fahrgestellkonfiguration (Lieferumfang)	G	
142	Zur technischen Abnahme sind der LSTE alle nach DIN EN 1846-2 notwendigen Prüfnachweise und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) und eine Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers vorzulegen.	G	
143	Der technischen Abnahme der LSTE ist eine Dokumentation der Fahrzeugserie in digitaler Form zu übergeben, mit: - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau und eingebauter Ausrüstung	G	
144	Mit dem Fahrzeug werden dem Auftraggeber mind. übergeben: - Lieferschein entspr. der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA und HA - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Fahrgestell, Aufbau, Beladung und eingebauter Ausrüstung - Gutachten gemäß § 21 StVZO - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - digitale Unterlagen und Anleitungen auf elektronischem Datenträger	G	
145	Dem ZDPol ist vom AN die erfolgreiche Übergabe an den Auftraggeber mit folgenden Dokumenten anzuzeigen: - Kopie des Übergabeprotokolls, - Kopie der Abnahmeniederschrift LSTE mit Mängelprotokoll - Bestätigung der Mängelabstellung	G	
<b>Lieferung</b>			
146	Der Liefereingang des Fahrzeugs beim Auftragnehmer ist unter Beachtung der Bindefrist bis zum Ende der Woche im angegebenen Kalenderjahr geplant?	I	___KW 202__
147	Angabe der zugesicherten Lieferung des Fahrzeuges bis zum Freitag der Woche im angegebenen Kalenderjahr:	I	___KW 202__
<b>Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 12 müssen vollständig erfüllt werden.</b>		<b>!</b>	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt



# Anlage 1 - Beladung MTW SEG Betreuung

Vom Bieter auszufüllen !

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller- und Typbezeichnung	Nettopreis
<b>1 Schutzkleidung und Schutzgerät</b>							
1.1	Warnweste in Polyester, Farbe Orange (im Mannschaftsraum gelagert)	EN ISO 20471	6	1,3	G		
<b>2 Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>							
2.1	Sanitätsrucksack aus Polyestergewebe mit PVC Beschichtung (Planengewebe) mit Füllung nach DIN 13155	DIN 13155	1	4,5	G		
2.2	Rettungsdecken silber/gold		200	12,0	G		
<b>3 Organisation und Dokumentation</b>							
3.1	Dokumentenmappe mit integriertem Klemmbrett für DIN A4 für "Organisation und Dokumentation"; aus Polyestergewebe mit PVC Beschichtung (PAX-Organizer oder gleichwertig), mit folgendem Zubehör:		1	1,9	G		
3.1.1	Kugelschreiber (Schriftfarbe blau)		5	0,0	X		
3.1.2	Fineliner (Schriftfarbe schwarz)		5	0,0	X		
3.1.3	Bleistift		5	0,0	X		
3.1.4	Schreibblock A4 kariert		2	0,0	X		
3.2	Begleitkarten zur Registrierung unverletzter Personen		200	0,0	G		
<b>4 Beleuchtungs- und Signalgerät</b>							
4.1	LED-Einsatzleuchte mit Handschlaufe, gelbem Kegelaufsatz und Kfz-Ladehalterung, Peli 2490 LED Rechargeable oder gleichwertig		6	12,0	G		
4.2	Handscheinwerfer mit Blei-Vlies-Akku, LED-Leuchtmittel und Kfz-Ladehalterung; HS 7 LED oder gleichwertig		1	2,0	G	N17 = Datenblatt beifügen!	
4.3	Handmegaphon, mit Sprachspeicher, Leistung > 25 W (mit Kfz-Lagerung, sofern möglich)		1	2,0	G	N18 = Datenblatt beifügen!	
4.4	Kfz-Warnblinkleuchte nach StVZO		1	0,9	G		
4.5	Warndreieck nach StVZO		1	1,7	G		
4.6	Leitkegel, 500 mm		4	12,8	G		

4.7	Karton Folienabsperrband, Breite etwa 80 mm, Länge etwa 500 m, beidseitig rot-weiß gestreift, aus Polyethylen, im Abrollkarton.		1	1,0	G		
4.8	Ersatzlampen und -sicherungen, je verbauter Ausführung mind. 2 Stk. in einer Aufbewahrungsbox gelagert		1	0,0	G		

### 5 Arbeitsgerät

5.1	tragbarer Feuerlöscher als Aufladelöcher mit ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse von mind. 55A-233B mit Halterung	DIN EN 3	1	20,0	G		
5.2	Rettungsschere "Robin" (Gurtschnitt/Glasbruch) oder gleichwertig mit Halterung		1	0,6	G		
5.3	Nothammer mit Gurtmesser in Halterung (Lagerung im Heck GR)		1	0,1	G		
5.4	Klappspaten (wie Bundeswehr) mit Halterung	BWB TL 5120-0011	1	1,0	G		
5.5	Brechstange 700 mm lang mit Halterung	DIN 14853	1	3,7	G		
5.6	Beil 1.000 g mit Halterung	DIN 5131	1	1,1	G		
5.7	Ladungssicherungsmaterial für Airline-Schienen, Spanngurte mit Zugkraft mind. 125 daN und Ratschenverschluss, Länge mind. 1.500 mm		4	1,0	G		
5.8	Eurobox aus Aluminium, Volumen mind. 60 l, stapelbar, Staub- und Spritzwasserschutz; Deckel mit Edelstahlscharnieren, um-laufender Dichtung und Haltegurten; Stabile Klappverschlüsse, Federfallgriffe mit griffester Kunststoffummantelung		4	20,0	G		
5.9	Personenleitsystem für innen und außen; bestehend aus 4 Stück Gurtpfosten - aus Kunststoff Ø: ca. 63 mm, Höhe: ca. 1.000 mm - Pfostenfarbe: gelb, Bodenteller-Farbe: schwarz - Bodenteller aus Kunststoff, Ø: ca. 405 mm - Gurtband selbstaufrollend Gurtfarbe: schwarz-gelb (diagonal) - Gurtlänge: mind. 4,0 m, Gurtbreite: ca. 50 mm; - hohe Standfestigkeit		1	32,0	G		
5.10	Festzeltgarnitur, klappbar mit Rückenlehne, Maße ca. B: 115 cm, H: 76 cm, T: 60 cm		1	25,0	G		

### Gesamtmasse Beladung (aufgerundet)

157,00 kg

!

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Anlage 1 müssen vollständig erfüllt werden.

Ja, werden voll erfüllt

## Anlage 2 - Massenbilanz MTW SEG Betreuung

(Angaben nach theoretischen Massen)

Nr.	Text	Anzahl		Gesamtmasse kg
1.01	Grundfahrzeug			
1.02	Fahrer	1		75,00
1.03	Funk			15,00
1.04	Füllmenge Kraftstoff in Liter x 0,8 kg/l			
1.05	Füllmenge Zusatz Hilfsstoff (1 Liter = 1 kg)			
Summe 1				
2.01	Mehrmasse Fahrer	1		15,00
2.02	Beifahrer	1		90,00
2.03	Ausbau Mannschaftsraum			
2.04	2. Sitzreihe	2		180,00
2.05	3. Sitzreihe	2		180,00
Summe 2				
3.01	Beladung			
3.02	Ausbau Heckgeräteraum			
3.03	Stützlast (nur bei Anhängerzugvorrichtung)			
Summe 3				
4	zulässige Gesamtmasse			
5	Gesamtsumme 1 - 3			
6	<b>Differenz aus Pos. 4 abzgl. Pos. 5</b>			